



Das Streikrecht im Vereinigten Königreich: eine Tragödie in vier Akten?

RUTH DUKES

UNIVERSITY OF GLASGOW

Otto Kahn-Freund (1900-1979):

- ▶ England in den 50er Jahren: ein ‚ausgereiftes‘ System der Arbeitsbeziehungen, in dem Tarifverhandlungen ‚freiwillig‘ geführt wurden
- ▶ Eine allgemein anerkannte und weit verbreitete Streikfreiheit
- ▶ ‘What the state has not given, the state cannot take away’

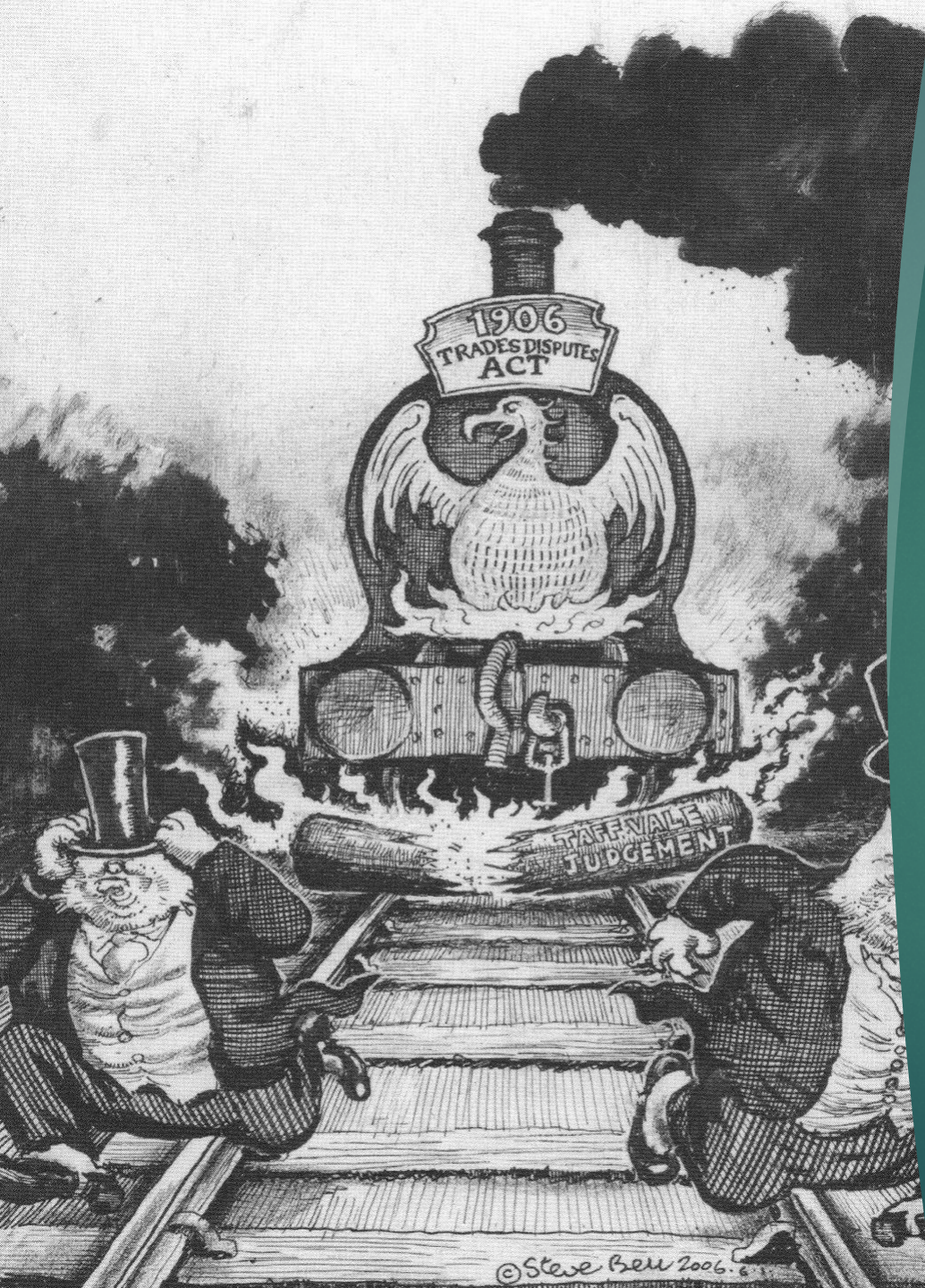


Vorlesungsübersicht:

- ▶ Ein kurzer Überblick: eine Tragödie in vier Akten?
 1. Der grundlegende Rahmen: Trade Disputes Act 1906
 2. Zwischen konservativer Justiz und liberaler Gesetzgebung
 3. Konservative Regierung und ein Menschenrecht auf Streik: Umkehrung der Rollen?
 4. Gesetzliche Reformen seit 2016: Ein Tod durch tausend Schnitte?
- ▶ Aussichten für positivere Reformen des Streikrechts im Vereinigten Königreich?

Erster Akt: Der grundlegende Rahmen

- ▶ The Trades Dispute Act 1906
 - ▶ ‘Gesetzliche Immunitäten’ bei deliktischer Haftung:
 - ▶ Generelle Immunität für die Gewerkschaften
 - ▶ Für einzelne Gewerkschaftsfunktionäre und Arbeitnehmer, etwas engere ‘Immunitäten’ eingegrenzt durch die sogenannte ‘goldene Formel’



Zweiter Akt: Zwischen konservativer Justiz und liberaler Gesetzgebung

- ▶ ‘Was die gesetzlichen "Immunitäten" schützen, sind soziale "Rechte". Im Kern, hinter der Form, schafft das Gesetz Freiheiten oder Rechte, die das Common Law den Arbeitnehmern verweigern würde. Die „Immunität“ ist nur eine Form.’ (Wedderburn)
- ▶ Das Parlament gab den Gewerkschaftsfunktionären nicht das Recht, ‚das Gesetz zu brechen oder Unrecht zu tun, indem sie Menschen zum Vertragsbruch verleiten. Es gab ihnen lediglich Immunität im Fall, dass sie es taten‘. (Denning)



Dritter Akt: Konservative Regierung und ein Menschenrecht auf Streik?

- ▶ Abbau der weitreichenden Streikfreiheit:
 - ▶ Ein völliges Verbot von Sympathieaktionen
 - ▶ Aufhebung der generellen schadensrechtlichen Immunität für Gewerkschaften
 - ▶ Einführung einer Reihe komplexer Verfahrensvorschriften
 - ▶ Arbeitskampfmaßnahmen können verboten werden durch einstweilige Verfügungen



6



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte: der nächste Schritt zur Gesetzesreform?



- ▶ Human Rights Act 1998: die Europäische Menschenrechtskonvention gilt unmittelbar als innerstaatliches Recht
- ▶ *Demir and Baykara v Turkey* 2008: das Recht auf Tarifverhandlungen und damit vermutlich auch das Streikrecht sind durch Artikel 11 geschützt
- ▶ *RMT v United Kingdom* 2014: das pauschales Verbot von Sympathiearbeitskämpfen kann gemäß Artikel 11 Absatz 2 als ‚in einer demokratischen Gesellschaft notwendig‘ gerechtfertigt werden

Vierter Akt: Ein Tod durch tausend Schnitte?

- ▶ Trade Union Act 2016: die Anhebung des Schwellenwerts für die Unterstützung, die eine Gewerkschaft erhalten muss
- ▶ June 2022: Vervierfachung des von den Gewerkschaften zu zahlenden Schadensersatzes
- ▶ July 2022: Aufhebung des Verbotes für Arbeitsvermittlungsagenturen, Arbeitskräfte zu vermitteln, um streikende Arbeitnehmer vorübergehend zu ersetzen



- ▶ Der Arbeitgeber kann der Gewerkschaft ein 'work notice' geben, in der genannt wird:
 - ▶ wer während des Streiks arbeiten muss
 - ▶ die Arbeiten, die sie zu verrichten haben
- ▶ Ein namentlich genannter Arbeitnehmer kann ohne Anspruch auf Entschädigung entlassen werden
- ▶ Wenn die Gewerkschaft keine ‚angemessenen Maßnahmen‘ ergreift, um sicherzustellen, dass die Beschäftigten die work notice befolgen, wird der Streik rechtswidrig



EXPLANATORY NOTES

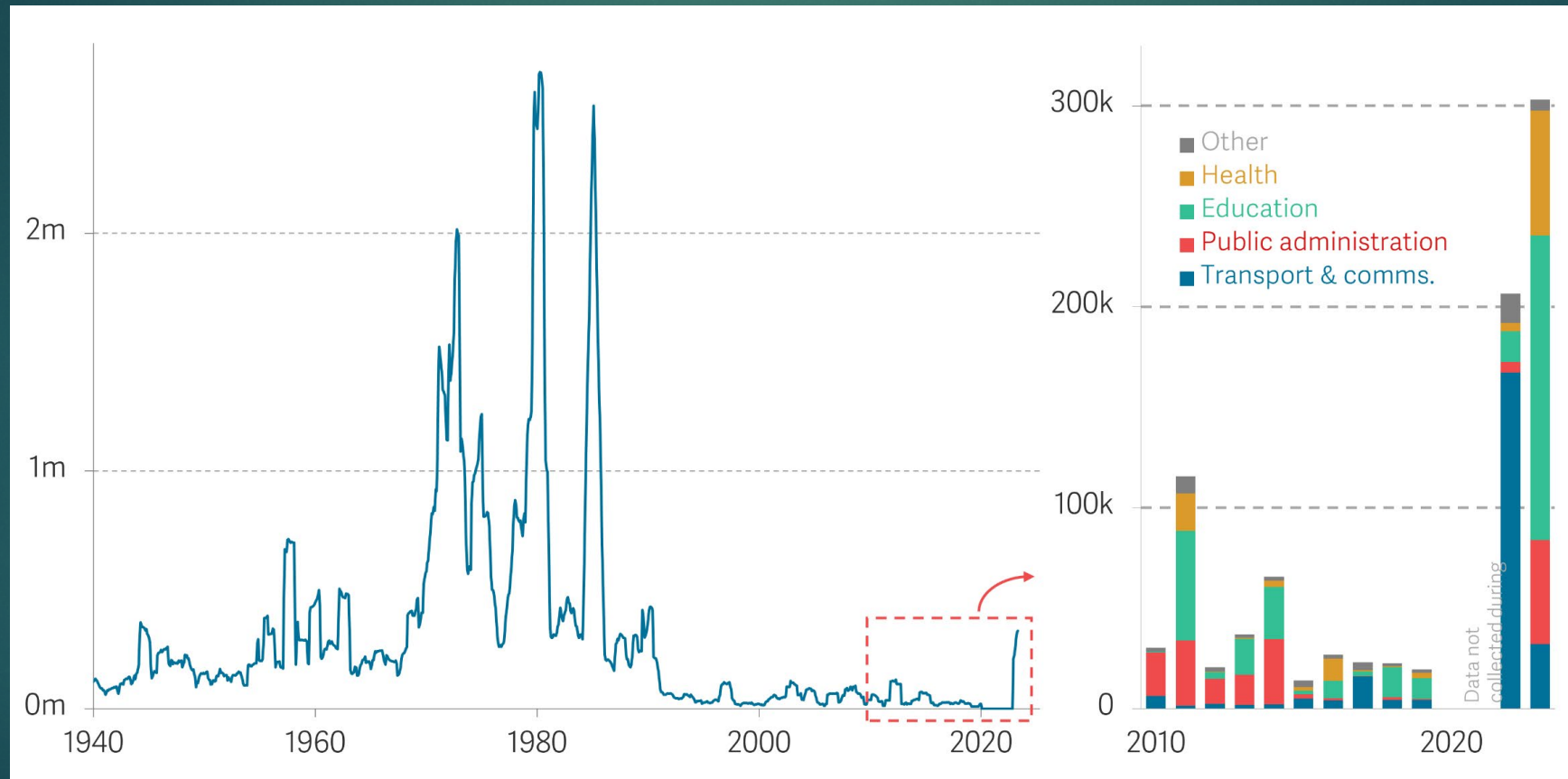
Strikes (Minimum Service Levels)
Act 2023

Chapter 39

£6.90

Wiedereinsetzung des Streikrechts?

Durch Arbeitskampfmaßnahmen verlorene Arbeitstage*



Die Gerichte zur Rettung?

- ▶ Trade Union Act 2016 ist nie vor Gericht angefochten worden
- ▶ High Court (Juli 2023): die neue Gesetzgebung, die es erlaubt, streikende Beschäftigte durch Leiharbeiter zu ersetzen sei 'unvernünftig und rechtswidrig'
- ▶ Grundlage für die Anfechtung des Strikes (MSL) Act 2023?



Labour Party an der Macht?

- ▶ Seit 2017: eine Zusage die Gesetze von 2016 and 2023 aufzuheben und zusätzlich die kollektiven Rechte der Arbeitnehmer zu stärken
- ▶ In letzter Zeit: Anzeichen dafür, dass die Partei ihre Vorschläge verwässern wird, um sich die Unterstützung der Wirtschaft zu sichern

12



Eine Verlagerung des Arbeitsrechts auf die vier Nationen?

- Risiken
 - 'Wettlauf nach unten'
 - Ausweitung der gerichtlichen Befugnisse
- Mögliche Vorteile
 - Bessere Arbeitsgesetze in Schottland, Wales, Nordirland
 - Wettlauf nach oben



Danke fürs
Zuhören!

- ▶ R Dukes and N Kountouris (2016) 'Pre-Strike Ballots, Picketing and Protest' *Industrial Law Journal*
- ▶ R Dukes and W Streeck (2022) *Democracy at Work: Contract, Status and Post-Industrial Justice*. Polity.
- ▶ R Dukes (2023) 'Banning Strikes by the Backdoor? A First Look at the Strikes (Minimum Service Levels) Bill'
- ▶ R Dukes (2023) 'Blink and You'll Miss it: the Strikes Bill Progresses Quickly Through the Commons'
- ▶ R Dukes and W Streeck (2023) 'Labour Law After Neoliberalism?' *Journal of Law and Society*

